



Medien-Information

Nr. 59/22
15. August 2022
la/Wä/ecr

Bergische IHK ist nach Cyberangriff wieder online

Zusammen mit „dasMinisterium.com Werbeagentur GmbH“ hat die Bergische IHK eine temporär verfügbare Webseite aufgebaut.

Nach dem Cyberangriff auf die IT-Strukturen der IHK-Organisation und dem Herunterfahren aller Online-Systeme, hat die Bergische IHK als eine der ersten IHKs einen Weg gefunden, weiter online und per Mail erreichbar zu sein. Über die Adresse www.gemeinsam-bergisch.de ist die Bergische IHK ab jetzt erreichbar.

Die Wuppertaler „dasMinisterium.com Werbeagentur GmbH“ hat gemeinsam mit der Bergischen IHK die Seite in kurzer Zeit auf die Beine gestellt. Zudem wurden E-Mail-Adressen eingerichtet, über die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK erreichbar sind, solange die regulären Mailadressen nicht funktionieren. Auf der Seite finden Nutzer die wichtigsten Kontaktdaten der verschiedenen IHK-Geschäftsbereiche und einige wichtige Dokumente zum Download.

Hauptgeschäftsführer Michael Wenge sagt, er sei froh, dass die Kammer wieder so schnell erreichbar sei und es sichergestellt sei, dass die regionalen Unternehmen ihre Ansprechpartner finden und erreichen.

Die Untersuchungen rund um die mögliche Cyberattacke auf die IT-Systeme der IHK-Organisation dauern derweil an. Die IHK-GfI arbeitet intensiv mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und Ermittlungsbehörden zusammen. Die



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen hat die Ermittlungen übernommen.

Die reguläre Website der Bergische IHK - <https://www.ihk.de/bergische/> - ist unterdessen nur eingeschränkt erreichbar und nutzbar.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Wängler

T. 0202 2490-110, F. 0202 2490-119

presse@gemeinsam-bergisch.de